

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 26

Artikel: Salomo im Bergtal
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492397>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

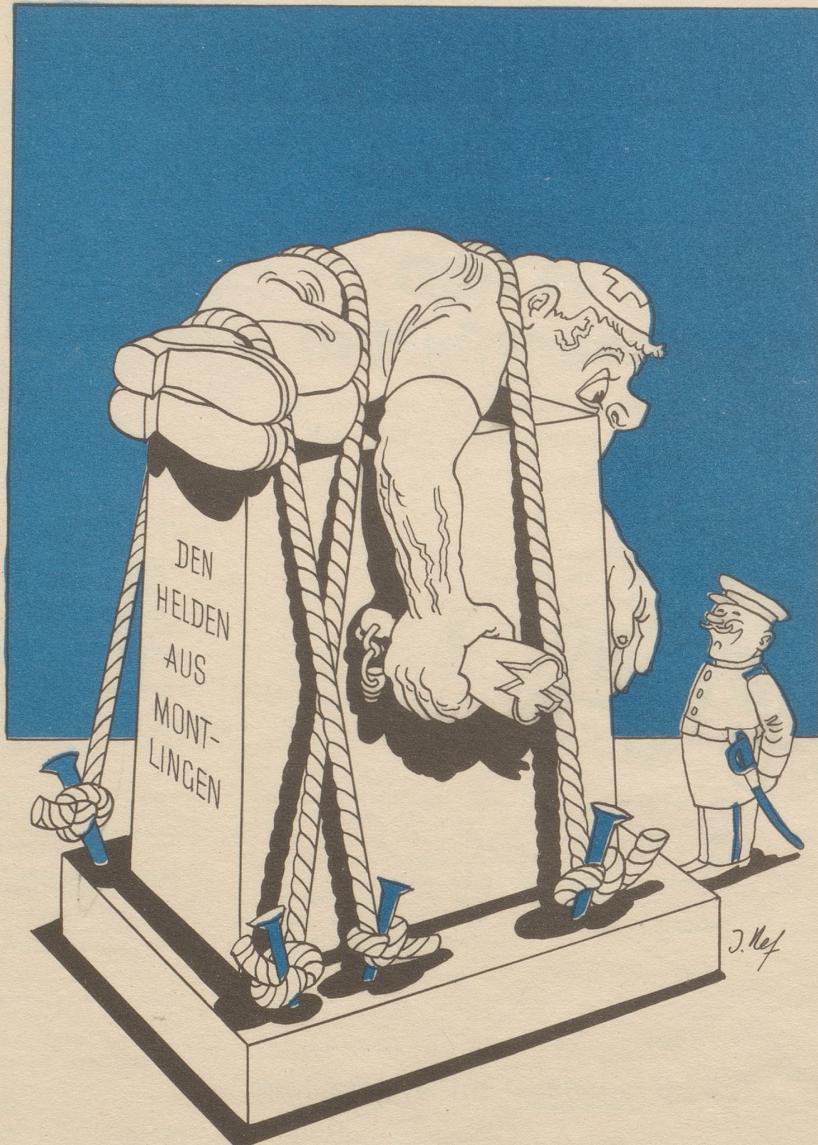
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



16 Schweizer führten sich in Feldkirch so schlecht auf, daß sie verhaftet werden mußten.

Ein Denkstein für die Ruechen!

Salomo im Bergtal

Bruder und Schwester mit ihren diesbezüglichen Ehegesponsen waren vor Gericht erschienen, ewige Feindschaft im Herzen und in den Augen. Man hatte sich gegenseitig des Diebstahls und der üblichen Nachrede bezichtigt. Die Richter hatten es nicht leicht. Stundenlang hatte die Einvernahme gedauert, bis man die Parteien entlassen konnte. Als aber das Gericht zur Beratung zusammentrat, war

die Lage so verworren, daß man sich nicht einigen konnte, und der Präsident sah sich gezwungen, eine längere Pause einzuschalten.

Carlino, der Richtersenior, ein noch rüstiger Sechziger, benutzte die Gelegenheit, um in der nahen Wirtschaft einen Boccalino zu genehmigen. Als er aber die Pinte betrat, was fand er vor? An einem Tisch saßen die streitenden Paare vor einem Liter Nostrano und ließen sich eine gute Merenda schmecken. Das war zuviel für unsern Carlino. Ohne ein Wort zu sagen, schnallte er seinen Hosenriemen los und bläute die Bagage nach allen Regeln der Kunst durch. Dann kehrte er ruhig ins Gerichtsgebäude zurück. Die Richter waren danach bald fertig mit ihrem Urteil. Igel



Chueri und Rägel

«Rägel, mues der öppis bsorge i der Schtaft? Ich hätti scho derziit.»

«Danke vilmal, Chueri. Was hätti jetz au sölle ha? – Wart emal, ich mues gwüß schtudiere Aha! Blattgold chönnisch mer bsorge.»

«Blattgold? Für was?»

«Ich wett min Hüenerschtall echli ver-golde.»

«Din ... ?! – Bisch gschüttlet, Rägel?»

«Gar nid, ich bi bloof modern. Ich ha i letschter Ziit vilicht echli z vil Schportbricht gläse, drum bini uf die Idee cho.»

«???»

«Heja, lis doch sälber. Da: – Zweifrontenkampf gegen Holland und Luxemburg. (Blick auf das nächste Fußball-Wochenende.) – Vergeblich versuchte der Sturm die Ehre seines Landes zu retten. – Heldenhaft wehrt sich Y gegen das Ueberundetwerden. – Die moralisch bessere Mannschaft ...»

«Es tuets, Rägel. Sonen Schport-Religiöner hät sogar emal gschriben: Ferdi schrieb ein Heldenlied auf die italienischen Landstraßen.»

«Isch das amänd der gliich gsi, wo sogar der Herrgott hät welle zum Chronometrör a der Tour de France mache? – Uf jede Fall: Wo im 1940 der General Guisan vo ‹Zweifrontenkampf› gredt hät, hät er welewäg nid as Gingge vome Tschuttblölle dänkt. Wer nid bloof mit em Konsumbüechliteckel i d Schuel isch, söft au en Underschiid gsee zwüsched Sankt Jakob und em Kriterium vo Hinderdrachlinge. – Wenn Wort, wo bi de Schwiizer Goldwert händ, für jedes Grageel herehebe müend, so chan ich grad so guet min Hüenerschtall ver-golde.»

AbisZ

Das Radioprogramm

Zum neuen Radiohörer sagte man: (Er wünschte endlich auch Kultur) «Milzfällt dir ein Programm, wohlan, dann dreh' am Knopfe nur!»

Er wußte nicht, daß jener Knopf gemeint war an dem Hörgerät und hatte bald, der arme Tropf, was ihm an Knöpfen um den Leib genäht, an Hose, Rock und Weste abgedreht.

Flum

Rebe Riesbach

ZURICH 8 Tel. (051) 24 57 47
Nebelbachstrasse 22, Ecke Seefeldstrasse
TRAM 2 und 4
HALTESTELLE WILDBACH

TREFF • der Geschäftsfreunde

*Ich freue mich
auf Ihren Besuch
Adèle Pärkle*

Hotel Anker Rorschach

Telephon 433 44 Das Haus für gute Küche

Restaurations-Seeterrasse

Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder

Bes. W. Moser-Zuppiger